

Möglichkeit besteht, die Reisebeihilfen nach Rom zu übertragen, bitte ich um baldige Mitteilung, ob, von wem und in welcher Höhe dies gewünscht wird. Am liebsten wäre mir natürlich eine möglichst einheitliche Behandlung der ganzen Frage; allerdings ist das nur ein Privatwunsch, da es sich lediglich um die von mir zu leistende Arbeit handelt.

Möglicherweise wird infolge von allerlei Urlaubsreisen im Ministerium die Geldanweisung für Herrn Opitz nicht ganz rechtzeitig klappen. Er möge sich deshalb nicht wundern, wenn er zum 1. April wieder RM 200.- unter der alten Bezeichnung erhält. Diese sind in Wirklichkeit als Vorschuß auf sein Gehalt anzusehen und werden später verrechnet.

In der Anlage schicke ich Ihnen noch drei Rechnungen mit der Bitte um Eintragung der Zugangsnummern.

Bitte fragen Sie doch mal bei Regenberg an, ob er meinen Brief wegen des Druckzuschusses bekommen hat. Ich möchte gerne von ihm die Ermächtigung haben, das Geld wieder direkt an die Druckereides Waisenhauses zu zahlen.

Ihnen Allen herzliche Grüße.

Heil Hitler!

Ihr

P.S. Anliegend noch einige Streckersche Poetae-Abschriften mit der Bitte um freundliche Kollationierung. Sind die Menzel-Photos schon in Arbeit?